

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 7

[www.heimat-zeitung.de](http://www.heimat-zeitung.de)

Donnerstag, 12. Februar 2026

### Ausgelassene Fastnachtsfeier im Senioren-Treff

Rundum gelungenes Ereignis – ganz im Sinne der fünften Jahreszeit



#### DER PLATZHIRSCH IN BUDENHEIM

Marktkenntnisse sind gut – Revierkenntnisse sind besser!

Giancarlo G. Falanga

Ihr DEKRA zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung



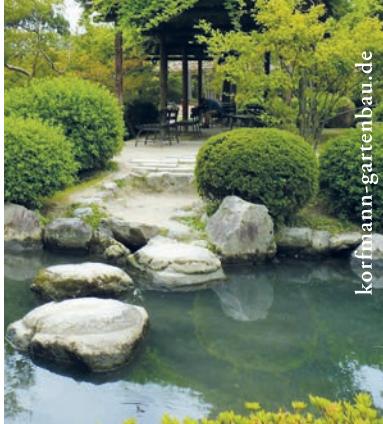
KONTAKT: 06139 3554640  
FALANGA-IMMOBILIEN.DE



(Fotos: Iris Faber)



#### Gartekunst



korfmann-gartenbau.de

**Budenheim.** (rer) – Bunt, fröhlich und voller Leben ging es bei der diesjährigen Fastnachtsfeier des Senioren-Treffs der Gemeinde Budenheim zu.

Schon bei Betreten des festlich geschmückten Saals war die gute Stimmung spürbar – Lachen, Musik und Applaus erfüllten den Raum und machten schnell klar, dass dieser Nachmittag ganz im Zeichen von Spaß und Gemeinschaft stand.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten zahlreiche Akteure: Die heimische „Dalles Ehengarde“ eskortierte die Moderatorin Iris Faber und den einzigen singenden Bäckermeister in Budenheim, Peter Berg, in den Saal. Berg heizte mit seinen stimmungsvollen Liedern den Saal gleich zu Beginn ordentlich ein.

Besonders begeisterte das Gardeballett „Glitter-Kids“ mit seinen akrobatischen Darbietungen in glanzvollen Kostümen. Entzückt waren die Senioren von den „Glitter-Minis“ in Bienchen-Kostümen, die mit einem schwungvollen Tanz begeisterten. Besonderer Dank galt anschließend der Übungsleiterin Nicole Dittrich, die bei der Turngemeinde den Gardetanz in Budenheim etabliert hat.

Kerstin Bitz, alias Karola Kurier, überzeugte wie immer mit ihrem pointierten Vortrag und närrischem Wortwitz. Dabei nahm sie wie gewohnt aktuelle Themen aufs Korn. Norbert Roth als Professor Clemens Alzheimer-Demenz und Tochter Anna Lena als Marie-Luise Brechreiz nahmen das Alter auf die Schippe und hatten ebenso die Lacher auf ihrer Seite.

#### Malermeister Peter und Niklas Nahm

Tapezierarbeiten  
Anstrich &  
Fassadengestaltung  
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104  
Budenheim  
[mail@maler-nahm.de](mailto:mail@maler-nahm.de)  
Tel. 0 61 39 - 30 70 40  
Mobil 0178 - 777 67 81



[www.spenglerei-doerr.de](http://www.spenglerei-doerr.de)

steinweg 20  
55257 budenheim  
t 06139 . 9625025  
f 06139 . 9625026  
[info@spenglerei-doerr.de](mailto:info@spenglerei-doerr.de)

Auch musikalische Highligths gab es bei der Feier im Senioren-Treff: So begeisterte „Stina aus Budenheim“ (Kristina Brandt) mit selbst getexteten, fetzigen Fastnachtsliedern die Närrinnen und Narren. Auf den Stühlen hielt es keinen mehr, als die Fastnachtsgesanggruppe „Die Mainzelmännchen“ zum Abschluss Mennezer Fastnachtslieder zum Besten gab.

Unter den Gästen befanden waren auch Bürgermeister Stephan Hinz und Fachbereichsleiterin Christiane Melcher, die mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung des Senioren-Treffs und des gemeinschaftlichen Miteinanders unterstrichen.

Die ausgelassene Atmosphäre, das vielseitige Programm und die sichtbare Freude der Gäste machten die Fastnachtsfeier zu einem rundum gelungenen Ereignis – ganz im Sinne der fünften Jahreszeit.



## **Mieten oder vermieten**

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB  
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

### Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.  
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:  
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger  
Hubert Lotz

Geschäftsführung  
Sabrina Thomas

Anzeigen  
Alexandra Laub  
Mobil: 0177/8332426  
Fax: 06722/9966-99  
E-Mail: laub@rheingau-echo.de  
oder im Verlag.  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss  
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise  
wöchentlich donnerstags.

Druck  
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

**Rheingau Echo**  
*Die besten Seiten  
unserer Region*  
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH  
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99  
heimatzeitung@rheingau-echo.de  
www.heimat-zeitung.de

### Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

**Ihre Mitteilung für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?**  
Hier unsere E-Mail-Adresse: [heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)

# Bürgermeister im Gespräch

## CDU Budenheim hatte an ihren Stand eingeladen

**Budenheim.** (rer) – An den vergangenen beiden Samstagen war Bürgermeister Stephan Hinz im Rahmen seiner Kandidatur für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister Budenheims an zwei verschiedenen Standorten mit Infoständen unterwegs und stand interessierten Budenheimerinnen und Budenheimern für Gespräche zur Verfügung. „Als regelmäßiger Besucher des Wochenmarktes bekomme ich ohnehin schon viel mit. An den beiden Ständen samstags hatten die Leute aber nochmal ganz konkret die Möglichkeit mit mir ins Gespräch zu kommen. Ich habe mich sehr gefreut, dass dies so gut angenommen wurde“, erklärt Hinz hierzu.

Am letzten Januar-Samstag war der Bürgermeister mit Mitgliedern der CDU Budenheim an der Ecke der Pizzeria Mona Lisa und Bäckerei Berg. Trotz der niedrigen Temperaturen hätten viele die Möglichkeit genutzt, mit ihm zu sprechen. „Besonders habe ich mich natürlich auch über den Zuspruch gefreut und das positive Feedback zu vielen Projekten meiner ersten Amtszeit“, berichtet Hinz. So bekamen die Gesprächspartner auch den neuen Flyer des Bürgermeisters, in dem er Projekte seiner ersten Amtszeit zusammenfasst und einen Ausblick in die Zukunft wirft. So führte ihn ein Schwerpunkt sei-



(Foto: CDU Budenheim)

ner ersten Amtszeit am vergangenen Samstag zu einem neu eröffneten italienischen Lebensmittelmarkt. Er freue sich, dass es gelungen ist, diesen Markt nach Budenheim zu holen, betonte Hinz. Auch hier stand er für Gespräche zur Verfügung, was von den Einkau-

fenden ebenfalls gut angenommen worden sei.

Auch in den kommenden Wochen wird Stephan Hinz im Gemeindegebiet anzutreffen sein. Explizit am Donnerstag, 26. Februar, auf dem Wochenmarkt, sowie am 7. März vor Werners Backstube.

## Schließung des Hallenbades

**Budenheim.** (rer) – Das Hallenbad in Budenheim ist vom 13. bis zum 22. Februar geschlossen. Hintergrund der Schließung sind dringende Wartungsarbeiten am Hubboden sowie Ausbesserungen an den Beckenfugen sowie Revisionen.

Hierzu muss das Schwimmbecken entleert werden, bevor die Arbeiten durchgeführt werden können. Nachdem die Arbeiten abgeschlossen sind, muss das Becken neu befüllt werden.

Das Entleeren des Beckens dauert ein bis zwei Tage, die Befüllung und Aufheizen des Wassers auf 28 Grad dauert drei bis vier Tage.

Da erfahrungsgemäß über Fastnacht ein geringeres Besucheraufkommen zu verzeichnen ist, wurde bewusst dieser Zeitraum gewählt. Es entfällt somit eine längere Schließung im Dezember.

**Glückwünsche und Danksagungen** in alle Haushalte!

Mit Ihrer  
Heimat-Zeitung

**Mit Freunden aufgewachsen,  
für Budenheim unterwegs –  
unsere Stimmen für  
Stephan Hinz**

Frank Dörr, Jürgen Hell und Jürgen Hannappel





**8. März  
2026**



**Stephan Hinz**

**Mir geht's um  
Budenheim!**

# Erfolgreiche Premiere

## Erster Audiostream des Gemeinderats

**Budenheim.** (rer) – Transparenz auf Knopfdruck: Am 4. Februar hat der Gemeinderat erstmals den öffentlichen Teil seiner Sitzung live als Audiostream übertragen.

### Hohes Interesse

Bereits zum Start der Übertragung hatten sich zahlreiche interessierte eingewählt. In der Spalte verfolgten 50 Zuhörerinnen und Zuhörer gleichzeitig die Debatten im Ratssaal. Über den gesamten Verlauf der rund 90-minütigen Sitzung hinweg blieb das Interesse stabil: Im Durchschnitt waren konstant zwischen 30 und 40 Personen online zugeschaltet.

Obwohl die Technik reibungslos funktionierte, markiert der Audiostream auch für die Ratsmitglieder eine Umstellung.

Die Präsenz von Mikrofonen und das Wissen um die Live-Übertragung verändern die Dynamik im Saal. Einig sei man sich darüber, dass sich der gesamte Gemeinderat in den kommenden Sitzungen weiter an den neuen, transparenteren Ablauf gewöhnen werde, um die gewohnte Debat-

tenkultur mit dem neuen Format zu vereinen.

### Das Fazit des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinz zeigt sich mit dem Auftakt sehr zufrieden: „Wir sind positiv überrascht von der hohen Einschaltquote bei unserer Premiere. Das zeigt uns, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde teilhaben wollen, auch wenn sie nicht persönlich ins Rathaus kommen können. Natürlich müssen wir uns als Gremium noch ein wenig an die neue Situation gewöhnen, aber der Weg hin zu mehr digitaler Transparenz ist genau richtig.“

### Ausblick

Die kommenden öffentlichen Sitzungen werden ebenfalls live auf der Homepage der Gemeinde übertragen. Informationen zu den Terminen und der Zugang zum Stream finden Interessierte unter <https://www.budenheim.de/verwaltung/rathaus/audiostream-gemeinderatssitzung/>.

# Kirchliche Nachrichten



## Evangelische Kirchengemeinde

### Gottesdienste

#### Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Predigt in Reimen  
(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

#### Mittwoch, 18. Februar

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Marienkapelle

#### Donnerstag, 19. Februar

15.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage ZOAR

#### Gruppenstunden

#### Dienstag, 17. Februar

17.00 Uhr Konfirmandenkurs- entfällt wegen Fastnacht

#### Mittwoch, 18. Februar

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelkreis

#### Freitag, 20. Februar

16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies  
(8-12 Jahre)

#### Kontakt Ev. Gemeindebüro:

06139/368 oder  
kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

#### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr - Mi 9-12 Uhr -  
Do 15-18 Uhr

## Katholische Kirchengemeinde

### Samstag, 14. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Marienkapelle

### Mittwoch, 18. Februar

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet, Dreifaltigkeitskirche

#### Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

#### Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

## Herzlichen Glückwunsch



### Ihren Geburtstag feiert:

13.2. Schmahl Helga

85 J.

## Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung

Anzeigenannahme unter Tel. 0177/8332426

# Notdienste & Soziale Einrichtungen



### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, [www.unimedizin-mainz.de](http://www.unimedizin-mainz.de) Marienhaus Klinikum Mainz An der Goldgrube 11, 55131 Mainz Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1610, [www.marienhaus-klinikum-mainz.de](http://www.marienhaus-klinikum-mainz.de)

### Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

### Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:

### Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar 2026:

Dr. med. Kristina John-Koch, Haifa-Allee 20, 55128 Mainz, Telefon 06131/31883;

### Am Montag, 16. Februar 2026:

Dr. Schnick, Wallstraße 3-5, 55122 Mainz, Telefon 06131/221330;

### Am Dienstag, 17. Februar 2026:

Dr. Buchner, Kurt-Schumacher-

Straße 41 b, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/688434;

### Am Mittwoch, 18. Februar 2026:

Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 06131/227530;

Die Anschriften der Notdienst versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienztral Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden ein-

gerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

### Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

### Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

# Volles Haus

## Bürgerinfo der Freien Wähler OV Budenheim

**Budenheim.** (rer) – Die schon vierte Bürgerinfo der Freien Wähler Budenheim (FWB) war erneut sehr gut besucht. Bei der Veranstaltung seien umfassende Informationen rund um die Gemeinde vermittelt worden. In kurzen informativen Beiträgen hätten Mitglieder und Unterstützer der FWB über aktuelle positive und kritische Budenheimer Themen berichtet und für Fragen und Diskussionen zur Verfügung gestanden.

Friedhelm Bieber berichtete von handwerklichen Fehlern der Verwaltung sowohl beim Wechsel von Einmal- zu wiederkehrenden Straßenbaubeträgen als auch bei der Erstellung der Beitragsbescheide. Den Systemwechsel selbst befürwortete er hingegen ausdrücklich. Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Ausbaubeuratssatzung würden insbesondere wegen der rückwirkenden Festlegung von Beitragspflichten, Unklarheiten bei der Widmung öffentlicher Straßen sowie erheblicher Probleme beim fristgerechten und vollständigen Versand der Bescheide bestehen. Einzelne Anwesende hätten dies bestätigt. Der Gemeinde sei hieraus für 2020 ein Schaden von etwa 40.000 Euro entstanden. Kritik aus dem Zuhörerkreis sei auch wegen fehlender Informationen der Verwaltung zum weiteren Vorgehen, zu künftigen Kosten sowie zur Anzahl möglicher Abrechnungen pro Maßnahme gekommen.

Beim Thema Abwasser wies Bieber darauf hin, dass der Gebührensatz von 1,87 Euro pro Kubikmeter seit 2008 unverändert ist, obwohl Bau- und Betriebskosten seitdem massiv gestiegen sind. Dies lasse ihn vermuten, dass früher Überschüsse erzielt und unzulässigerweise im laufenden Betrieb aufgebraucht wurden. Zudem merkte er an, dass für 2026 keine Gebührenkalkulation erfolgte und es trotz anstehender Kosten in Millionenhöhe (für die Sanierung von Pumpwerken und Kanälen) bei der bisherigen Gebührenhöhe bleibe. Dies könne künftig zu einem sprunghaften Anstieg dieser Gebühren führen.

Niels Heinzinger berichtete, dass nach über einem Jahr intensiver Arbeit Bedenken, Widerstände und technische Hürden überwunden werden konnten, sodass die kommende Gemeinderatssitzung erstmals als öffentliche Tonübertrag-



(Foto: Freie Wähler)

(Foto: Freie Wähler)

ung online stattfinden kann. Dies bezeichnete Heinzinger als ersten, wichtigen Schritt für gelebte Transparenz und offene Bürgerinformation.

Friedhelm Gores berichtete, dass seit Dezember 2024 das Unternehmen EWR Climate Connection im Auftrag der Gemeinde einen Wärmeplan mit Bestands- und Potenzialanalysen, Zielszenarien und Maßnahmenkatalog erarbeitet. Als Ergebnis stellte Gores fest, dass eine übergreifende kommunale Lösung nicht absehbar sei, sodass Eigentümer weiterhin selbst entscheiden müssen.

Peter Weber erläuterte die Folgen der Grundsteuerreform. Danach ergebe sich für Wohngrundstücke eine durchschnittliche Mehrbelastung von 13,17 Prozent, bei Einfamilienhäusern sogar von 38,11 Prozent. Nichtwohngrundstücke würden hingegen um 31,92 Prozent entlastet, unbebaute Grundstücke sogar um 74,90 Prozent. Nach dem Grundsteuerhebesatzgesetz vom Februar 2025 könne die Gemeinde nun differenzierte Hebesätze festlegen.

Carolin Schnarr schilderte die Verkehrssituation mit Schwerpunkt Binger Straße. Lärm, mangelnde Sicherheit und Verkehr auf dem Gehweg würden die Lebensqualität in der Ortsmitte erheblich beeinträchtigen. Kritisiert wurden zudem die fehlende Öffentlichkeit und die geringe Sitzungsfrequenz der Verkehrskommission sowie mangelnde Transparenz: Tagesordnungen, Protokolle und Sitzungen sind für Bürgerinnen und Bürger nicht zu-

gänglich.

Maria Alsbach-Gores bemängelte, dass seit 2016 keine Jahresabschlüsse vorgelegt wurden. Dadurch seien weder eine ordnungsgemäße Kontrolle der Vermögenslage noch eine fundierte Steuerung der finanziellen Leistungsfä-

higkeit der Gemeinde möglich. Sie betonte die gesetzliche Pflicht zur ordnungsgemäßen Darstellung von Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Risiken im Jahresabschluss, der nach handelsrechtlichen Grundsätzen zu erstellen ist; zudem sei der Haushaltspunkt 2026 ebenfalls noch nicht beschlossen. Zum Dyckerhoff-Gelände erinnerte Friedhelm Bieber daran, dass sich die Freien Wähler gegen die Industrieanlage zur Behandlung, Lagerung und zum Umschlag nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle/Böden in unmittelbarer Nähe zur geplanten Wohnbebauung gerichtet habe. Nach Ansicht der FW seien berechtigte Einwände, Verfahrensauffälligkeiten und Umweltfragen nicht ausreichend berücksichtigt worden. Das Kostenrisiko eines Rechtsstreits übersteige die Möglichkeiten der Bürgerinitiative, weshalb keine Klage eingereicht worden sei. Budenheim sei damit der einzige Standort in Deutschland, an dem eine solche Anlage in unmittelbarer Nähe zur geplanten Wohnbebauung möglich ist.

## Widerspruch nicht erforderlich Digitale Bekanntgabe von Steuerbescheiden

**Kreis.** (rer) – Bürger, die ihre Steuererklärung in Papierform beim Finanzamt einreichen, werden auch im Jahr 2026 weiterhin einen Steuerbescheid in Papierform erhalten.

Dies gilt in diesem Jahr auch noch für Steuerpflichtige, die ihre Erklärungen über ELSTER einreichen und bislang einer digitalen Bekanntgabe der Verwaltungsakte noch nicht zugesagt haben; auch sie erhalten weiterhin ihren Steuerbescheid per Post.

Erst im nächsten Jahr ergibt sich hier eine Änderung. Ab 2027 geht das Finanzamt bei Abgabe einer elektronischen Steuererklärung davon aus, dass man auch den Steuerbescheid elektronisch empfangen will.

Sollen in diesen Fällen Steuerbescheide noch in Papierform versandt werden, muss der digitalen Bekanntgabe mit einem Antrag im ELSTER-Konto aktiv

widersprochen werden. Die elektronische Widerspruchsmöglichkeit wird im Laufe des Jahres 2026 zur Verfügung gestellt. Aktuell ist ein Widerspruch nicht erforderlich und technisch auch noch nicht möglich. Die Steuerverwaltung empfiehlt jedoch allen Steuerpflichtigen, ein ELSTER-Benutzerkonto einzurichten und die elektronische Kommunikation schon jetzt zu aktivieren, um von den Vorteilen der digitalen Bekanntgabe zu profitieren.

Dies sorgt nicht nur für eine schnellere, sicherere und umweltfreundlichere Zustellung von Steuerbescheiden und anderen Mitteilungen.

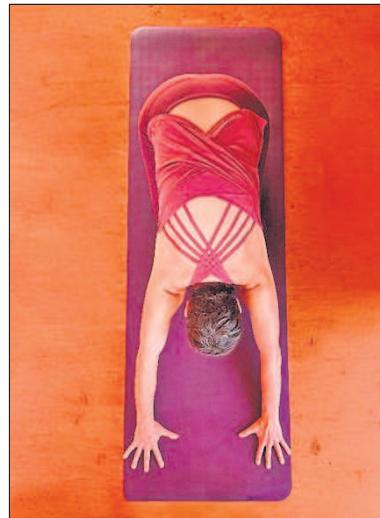
Auch das Übersenden von Belegen oder das Erhalten und Beantworten von Fragen des Finanzamts wird beschleunigt und vereinfacht.

Weitere Informationen finden sich im ELSTER-Portal unter: <https://www.elster.de>.

# Vital Rücken-Yoga

## Special bei der TGM mit Birgit Steck

**Budenheim.** (rer) – Am Montag, 23. März, lädt die Turngemeinde Budenheim von 10.45 bis 11.45 Uhr zu einem kostenfreien Vital-Rücken-Yoga-Special in ihren Gymnastikraum (Binger Straße 52a) ein. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Vital Rücken-Yoga stärkt die Muskulatur, verbessert die Flexibilität und schenkt neue Energie. Im Fokus stehen die Entspannung von Schultern und Nacken sowie die sanfte Kräftigung des Rumpfes. Durch gezielte Yogaübungen (Asanas) entsteht ein wohltuender Wechsel von Belastung und Entlastung, der Gelenke und Bandscheiben unterstützt. Dehn- und Kräftigungsübungen fördern Mobilität und Stabilität der Wirbelsäule und werden achtsam an die individuellen Bedürfnisse angepasst. Geleitet wird das Angebot von Birgit Steck, ausgebildete Yogalehrerin, die auch Elemente aus der Yo-



(Foto: Birgit Steck)

gatherapie einfließen lässt. Eine ruhige, bewusste Ausführung der Übungen sowie Atemübungen und eine Schlussentspannung wirken stressabbauend und können Verstrecknungen vorbeugen. Zur besseren Planung wird eine

Voranmeldung über das TGM-Buchungssystem YOLAWO erbeten. Informationen zur Anmeldung finden sich auf [www.tgm-budenheim.de](http://www.tgm-budenheim.de). Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle der TGM dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr persönlich, telefonisch oder per E-Mail an [info@tgm-budenheim.de](mailto:info@tgm-budenheim.de) zur Verfügung.

## Ministerpräsident besucht Budenheim

**Budenheim.** (rer) – Am heutigen Altweiberdonnerstag, 12. Februar, kommt Ministerpräsident Alexander Schweizer nach Budenheim. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Nina Kinkel und dem Budenheimer SPD-Bürgermeisterkandidaten Marcel Wabra besucht er den Budenheimer Wochenmarkt.

Unter dem Motto „Nah bei de Leut“ stehen alle drei für persönliche Gespräche, Anregungen und den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Los geht es um 10.30 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizukommen und das Gespräch zu suchen.

WWF  
ERLEBEN SIE  
DAS ABENTEUER  
PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030.311777-702  
oder im Internet: [wwf.de/paten](http://wwf.de/paten)

## Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenzen hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0



**Zuspende:** Die Budenheimer Volksbank Stiftung hat zum ersten Mal eine Zuspende in das Stiftungskapital durch Stephan und Martina Hinz erhalten. Zum 60. Geburtstag von Hinz hatte er darum gebeten, einen Geldbetrag anstatt Geschenken zu spenden. Nun möchten Martina und Stephan Hinz ein Teil des gespendeten Geldes für die Förderung der Budenheimer Projekte durch die Budenheimer Volksbank Stiftung verwenden. Das Geld wird dem Stiftungsvermögen zugeführt, so dass es einen nachhaltigen Nutzen erreicht, in dem durch den Zinsertrag jedes Jahr Projekte durch die Stiftung gefördert werden können. Die Budenheimer Volksbank Stiftung gibt es mittlerweile seit 15 Jahren. Sie fördert Projekte, die sozial, sportlich bzw. umweltorientiert sind, aber auch kulturelle Aktivitäten im Geschäftsbereich der Budenheimer Volksbank. Um von der Stiftung unterstützt zu werden, muss man einen Antrag auf Förderung (Homepage der Bank) stellen, der dann durch Stiftungsvorstand und -rat besprochen und beschlossen wird. Die Aufnahme zeigt (v.l.n.r.): Andreas Weil, Thorsten Rasch, Martina und Stephan Hinz, Enrico Eisermann und Axel König.

(Foto: Budenheimer Volksbank)



# Ein ereignisreiches Jahr

## Das Familienzentrum Mühlrad blickt auf das Jahr 2025 zurück



**Das Mühlrad-Team auf dem Budenheimer Wochenmarkt.**  
(Foto: Johanna Scholl)

**Budenheim.** (rer) – Das vergangene Jahr startete mit einer großen Feier: Dagmar Delorme wurde in den Ruhestand verabschiedet und Sebastian Schlitz als neuer Dienststellenleiter des Familienzentrums Mühlrad begrüßt.

„Wir haben im letzten Jahr ein neues Bildungsangebot etabliert, den Elternkompass „Gesunde Eltern – Gesunde Kinder“, berichten Schütz und Johanna Scholl. Im Rahmen von fünf Veranstaltungen, die sich über das Jahr verteilt haben, konnten sich Eltern über verschiedene pädagogische Themen oder den Umgang mit Kindernotfällen informieren und untereinander austauschen. „Wir freuen uns darauf, die Workshoptreihe in diesem Jahr fortzuführen“, so Schütz und Scholl weiter. Ferner fanden die Angebote „Milchkaffee“ (Stillberatung) und „Mühlmäuse“ (Krabbelgruppe) im Wechsel statt. Beide erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

In der Grundschulbetreuung gab es wieder bunte Ferienprogramme, Spiel und Spaß.

2025 war das Mühlrad unter dem Motto „Mühlrad mittendrin“ gelegentlich donnerstags auf dem Wochenmarkt zu sehen. Bei einer Tasse Kaffee kam man mit den Budenheimern ins Gespräch und konnte das Beratungsangebot weiter bekannt machen.

Natürlich war man auch im Bereich

Ehrenamt, wie immer, sehr aktiv: In Kooperation mit dem Arbeitskreis Miteinander der Kulturen fand Anfang des Jahres eine Pflanzenbörse statt.

Die Projekte „Durcheinander der Kulturen“ (Gemeinschaftsgarten), „Kittel & Shirts“ (Secondhand-Laden) und „Fairteiler“ (Lebensmittelschrank) liefern alle beständig weiter. Nach den Sommerferien startete dann ein neues Projekt: Die Lernhelfer unterstützen nun in der Lennebergsschule die Hausaufgabenzeit im Grundschulbereich. Versichert sind alle Ehrenamtlichen über den Caritasverband Mainz, in dessen Trägerschaft, geteilt mit der Gemeinde Budenheim, das Familienzentrum ist.

Froh und dankbar ist man, in Budenheim ein so starkes Netzwerk an Ehrenamtlichen zu haben. Immer wieder hätten sich im vergangenen Jahr interessierte Menschen gemeldet, die sich ehrenamtlich engagieren wollten.

So könne man voller Stolz sagen, mit rund 70 Ehrenamtlichen in Kontakt zu stehen. So ist es möglich, die Ehrenamtskoordination durch das Familienzentrum nicht nur bei den Projekten in Kooperation mit dem Arbeitskreis zu unterstützen, sondern auch immer wieder Einzelpersonen bei Bedarf miteinander in Kontakt zu bringen.

Als Dankeschön und als Zeichen der Wertschätzung wurde zum

Jahresende ein Ehrenamtsdankeschön veranstaltet und man ließ mit Glühwein und Punsch gemeinsam das Jahr ausklingen.

Besonders gefreut habe man sich über die dankenden Worte von Bürgermeister Stephan Hinz. Das Ehrenamt ist eine Herzensangelegenheit, die man auch 2026 natürlich weiterhin in den Fokus setzen möchte.

Neben all diesen Projekten waren die Türen natürlich auch zur regulären Sozialberatung geöffnet. Das Beratungsangebot wurde rege genutzt. Zum Familienzentrum darf jeder mit Anliegen aller Art kommen.

Gemeinsam wird versucht, für jedes Problem eine gemeinsame

Lösung zu finden. Die Beratungsstelle ist montags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs von 11 bis 17 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen finden Gespräche nur nach Terminvereinbarung statt.

Bei Beratungsbedarf oder Interesse an einem Ehrenamt können sich Interessierte gerne an j.scholl@caritas-mainz.de wenden oder unter 0157 – 85134405 anrufen.

Seit diesem Jahr gibt es einen Instagram-Account (@familienzentrum.muehlrad). Neu ist außerdem das Mühlrad-Magazin, das über Neuigkeiten informiert und verschiedene Projekte aus Budenheim vorstellt.



**Das Team vom Familienzentrum Mühlrad kann sich über eine Spende von 200 Euro freuen. Das Geld stellen die Ehrenamtlichen des Kleiderbasars „Basar für sie“ in Budenheim zur Verfügung. Der Basar findet zweimal jährlich statt und bietet eine Möglichkeit, nach neuen Lieblingsstücken zu stöbern oder aussortierten Sachen neues Leben zu schenken. Die Spende übergaben Ute Wilim, Billa Klein, und Tina Weich, die die Beratungsstelle in der Birger Straße 16 besuchten. Mit der Spende ist es möglich, den beliebten Elternkurs mit dem Thema Kindernotfälle mit Methoden aus dem Ersten-Hilfe-Kurs finanziell zu unterstützen. Er bietet Eltern, werdenden Eltern oder auch allen anderen Personen, die sich in dem Thema weiterbilden wollen, eine Möglichkeit, an einem Nachmittag eine Übersicht über die wichtigsten Informationen zur Gesundheit bei Säuglingen und Kindern zu erhalten. Der nächste „Basar für Sie“ wird am 11. April im Bürgerhaus Budenheim stattfinden.**

(Foto: Familienzentrum Mühlrad)

# Sport



## Handballdamen unterliegen der HSG Wittlich mit 24:33

### Fehlerhafte Leistung führte zu einer verdienten Auswärtsniederlage

**Im Auswärtsspiel der Frauen-Regionalliga Südwest mussten sich die SF Budenheim am Samstag der HSG Wittlich deutlich mit 24:33 geschlagen geben. Nach einem schwachen Start und einer insgesamt fehlerhaften Leistung stand am Ende eine verdiente Niederlage.**

**Budenheim.** (rer) – Wittlich erwischte den besseren Start und nutzte einfache Abschlüsse konsequent. Bereits nach neun Minuten lagen die Budenheimerinnen mit 6:2 zurück. Während sich die Gastgeberinnen ihre Tore vergleichsweise leicht erspielten, musste Budenheim im Angriff deutlich mehr Aufwand betreiben. Dennoch blieben die Sportfreunde zunächst dran und verkürzten bis zur 12. Minute auf 6:5. In der Folge setzte sich Wittlich je-

doch erneut ab. Bis zur 22. Minute wuchs der Rückstand auf vier Tore (12:8), woraufhin Trainerin Nikoletta Nagy eine Auszeit nahm. Auch danach blieb es für Budenheim schwierig, zu klaren Abschlüssen zu kommen. Überhastete Aktionen, eine starke Torhüterleistung auf Seiten der Gastgeberinnen sowie fehlende Konsequenz in der Abwehr führten dazu, dass Wittlich immer wieder zu einfachen Toren kam. Zur Halbzeit stand es verdient 15:10 für die HSG.

#### Wende nach der Pause

Auch nach dem Seitenwechsel zeigte sich zunächst kein anderes Bild. Budenheim fand weder im Angriff noch in der Defensive die nötige Stabilität, während Wittlich den Vorsprung weiter ausbaute. In der 42. Minute lagen die Sport-

freunde bereits mit 13:21 zurück. Vor allem in dieser Phase häuften sich auf Budenheimer Seite die technischen Fehler.

Bis zur 47. Minute verkürzte Budenheim auf 22:17. Das Tempospiel funktionierte phasenweise besser, zudem verhinderte Torhüterin Michelle Nicolay mit mehreren Paraden einen noch höheren Rückstand. Die Fehlerquote blieb jedoch bis zum Spielende zu hoch, sodass Wittlich den Vorsprung souverän verwaltete und die Partie letztlich deutlich mit 33:24 für sich entschied. Aufseiten der Gastgeberinnen bereiteten insbesondere Anna Schönhoffen und Michelle Meier den Budenheimerinnen große Probleme. Beide erzielten zusammen 20 der 33 Wittlicher Treffer. Insgesamt hatten sich die SF Budenheim den Spielverlauf anders vorgestellt. Die vorgenommenen Schwer-

punkte konnten nur selten umgesetzt werden, weshalb die Niederlage in dieser Höhe verdient ausfiel. Entsprechend zeigte sich Trainerin Nikoletta Nagy mit der Leistung ihrer Mannschaft unzufrieden. **Vorschau:** Nun gilt es für die Sportfreunde den Fokus auf das kommende Heimspiel zu richten. Am Samstag, 21. Februar, empfangen die SF Budenheim um 16 Uhr die VTV Mundenheim. Nach der Niederlage im Hinspiel möchte man ein anderes Gesicht zeigen und die nächsten Punkte einfahren.

Für die Sportfreunde spielten und trafen: Michelle Nicolay, Melissa Kirchner, Ariane Hilbig (5), Franziska Stein (5), Emily Reese (4), Dorina Nahm (3), Sophie Weber, Lia Römer (je 2), Valentine Pott, Luisa Gehringer, Ylea Winter (je 1), Nelly Dockborn, Carla Schurich

## Handball zum Abgewöhnen beschert zwei Punkte

### Trotz schlechtester Saisonleistung gewinnen die Sportfreunde bei der SG Saulheim mit 32:27

**Budenheim.** (rer) – Geht man nach der Datenlage, hätte das Spiel zu einem Spaziergang für die Sportfreunde werden sollen. Während die Budenheimer seit fünf Spieltagen ungeschlagen waren und in nur drei der vorherigen 16 Spiele weniger als 30 Tore erzielten, wartete der Nachbar aus Saulheim seit sieben Spielen auf einen Sieg und vermochte es erst einmal, die 30-Tore-Marke zu knicken. Auf Budenheimer Seite fiel neben den Langzeitverletzten Schmitt, Schlüter und Ketelaer nur Rechtsaußen Hess kurzfristig mit einer Erkrankung aus. Der Rest des Teams hatte die Grippe-Welle hinter sich und wollte die gute Trainingswoche mit einem deutlichen Sieg krönen. Dementsprechend temporeich

starteten die Sportfreunde in das Spiel und spielten sich bis zur 18. Spielminute einen scheinbar komfortablen Vorsprung von 11:6 heraus. Dann jedoch ließen die Sportfreunde die Zügel erheblich schleifen, sodass die SG Saulheim zeigen konnte, dass noch Leben in ihr steckt. Während die eigenen Angriffe nun ein ums andere Mal an dem guten Heimtorwart Fabian Tomm scheiterten, waren die Sportfreunde in der eigenen Abwehr immer einen Schritt zu spät. Die zuletzt starken Torhüter Wald und Schäfer konnten an diesem Tag im Gegensatz zu den letzten Wochen die dort gezeigten guten Leistungen nicht bestätigen, sodass die Saulheimer Tor um Tor den Rückstand verkürzten. Nicht ein Tor sollte

den Sportfreunden vor der Halbzeitpause mehr gelingen, sodass es mit einer knappen 11:10-Führung in die Halbzeit ging. Die zweite Hälfte startete recht ausgeglichen, sodass ein Tor der Budenheimer nahezu im direkten Gegenzug von den Saulheimern gekontrahiert wurde. Mit einem 19:18 ging es in die letzten 20 Minuten. Dem Spielfluss taten auch die vielen Zweiminutenstrafen nicht gut, die das Schiedsrichterduo am nahezu laufenden Band verhängte. Ein keinesfalls unfaires Spiel durften die Sportfreunde zwölf Minuten und die Saulheimer zehn Minuten in Unterzahl bestreiten. Teilweise standen sich nur jeweils vier Feldspieler gegenüber. In den letzten 20 Minuten zeigte das Team von Trainer Becker

dann nochmals ein anderes Gesicht und zog die Zügel etwas an. Tor um Tor setzten sie sich ab und gewannen letztlich ungefährdet mit 32:27. Hierdurch zementierten die Sportfreunde ihren dritten Tabellenplatz konnten jedoch wegen der anderen Ergebnisse nicht näher an den HV Vallendar und die SG Zweibrücken heranrücken.

**Vorschau:** Nach der Fastnachtspause steht das wichtige Heimspiel gegen den Tabellennachbarn MSG HF Illtal, am 21. Februar um 18 Uhr auf dem Programm.

**Es spielten:** Wald, Schäfer – Ludwig (8), Corazolla (6), Weil (5), Panther (3), Erkert (3), Kühn (2), Schnitter (2), Dübal (1), Borsch (1), Grathwol (1), Nagel.



# Last-Second-Sieg für die Budenheimer U19

## DJK SF Budenheim siegt mit 34:33 bei HT München

**Budenheim.** (rer) – Nach einer intensiven und schwierigen Woche hat die U19 der DJK SF Budenheim in der 2. Jugendbundesliga (JBLH) ein starkes sportliches Zeichen gesetzt. Beim weitesten Auswärtsspiel der Saison setzte sich das Team in einem hochklassigen und bis zur letzten Sekunde offenen Spiel mit 34:33 (16:17) bei HT München durch. Der entscheidende Treffer fiel mit der Schlusszirre – vor über 200 Zuschauern in der Hachinga-Halle.

Die beiden besten Angriffsreihen der Liga trafen aufeinander, entsprechend war ein torreiches und offensiv geprägtes Duell erwartet worden. Beide Mannschaften bestätigten diese Prognose über 60 Minuten hinweg eindrucksvoll.

Die Voraussetzungen für Budenheim waren dennoch schwierig. Nach der deutlichen Heimniederlage gegen Pforzheim stand das Spiel in München unter besonderer Beobachtung. Um die lange Anreise möglichst professionell zu gestalten, entschied sich die Mannschaft bewusst für eine entspannte Anreise am Vortag inklusive Hotelübernachtung. Kurzfristig verschlechterten sich die Vorzeichen weiter: Innenblockspieler Niclas Gohrbandt musste aufgrund eines

Magen-Darm-Infekts passen. Auch die Gastgeber hatten personelle Sorgen zu verkraften und mussten mit Maximilian Kopp ebenfalls auf einen wichtigen Leistungsträger verzichten.

Vom Anwurf an entwickelte sich ein Spiel auf sehr hohem A-Jugend-Niveau. Budenheim kam gut in die Partie und setzte früh offensive Akzente. Vor allem Linkshänder Alvar Matsuura präsentierte sehr durchsetzungskraftig. Dazu zeigte sich Phillip Patrzalek auf Linksaußen äußerst beweglich, suchte immer wieder den Weg in freie Räume und sorgte mit seinen Aktionen über das gesamte Feld hinweg für Gefahr. Trotz der guten Anfangsphase gelang es Budenheim nicht, sich abzusetzen. HT München hielt mit hoher Effizienz dagegen, nutzte kleinere Ungenauigkeiten im Budenheimer Rückzug und blieb über den gesamten ersten Durchgang stabil. Mehrfach wechselte die Führung, ohne dass eine Mannschaft klare Vorteile erarbeiten konnte. Kurz vor der Pause gelang es den Gastgebern, sich leicht abzusetzen, letztlich ging Budenheim mit einem knappen 16:17-Rückstand in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel bot sich Budenheim zunächst mehrfach die

Möglichkeit, das Spiel zu drehen. Die Mannschaft erspielte sich eine Reihe klarer Torchancen, ließ diese jedoch ungenutzt. Stattdessen musste man einem Rückstand hinterherlaufen, da München die ausgelassenen Möglichkeiten konsequent bestrafte. In dieser Phase kam Torhüter Christopher Kropp ins Spiel und nutzte seine Chance. Mit mehreren Paraden stabilisierte er die Defensive und verhinderte, dass sich die Gastgeber weiter absetzen konnten. Budenheim blieb dadurch im Spiel, fand wieder mehr Sicherheit und kämpfte sich Schritt für Schritt zurück.

„Wir haben heute nicht alles perfekt gemacht, aber wir sind im Kopf stabil geblieben“, ordnete Trainer Fabian Vollmar die Partie ein. „Nach der vergangenen Woche war es wichtig zu sehen, dass die Mannschaft Widerstände annimmt und trotzdem ihren Weg geht.“

In der Schlussviertelstunde entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Beide Teams nutzten ihre Angriffe konsequent, das Spiel blieb eng und hoch emotional. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen, jede Aktion hatte unmittelbare Auswirkungen auf den Spielverlauf. Beim Stand von 33:33 nahm Budenheim Se-

kunden vor dem Ende die letzte Auszeit. Der letzte Angriff wurde vorbereitet und sollte über einen Kempa-Trick zum Abschluss gebracht werden. Bei der Abwehr dieser Aktion stand ein Münchner Spieler jedoch klar im Kreis, so dass das Schiedsrichtergespann auf Siebenmeter entschied. Max Hessinger verwandelte nervenstark mit der Schlusszirre.

„In so engen Spielen geht es darum, klare Entscheidungen zu treffen“, sagte Trainer Kai Schiebeler nach dem Spiel. „Das haben die Jungs heute gemacht – ruhig, konzentriert und ohne Hektik.“

Neben der sportlichen Leistung war auch die Unterstützung von außen ein wichtiger Faktor. 50 mitgereiste Zuschauer unterstützten die Mannschaft über die gesamte Spielzeit lautstark. Gerade in den engen Phasen der zweiten Halbzeit war dieser Rückhalt spürbar.

**Vorschau:** Auf die DJK SF Budenheim wartet die Fortsetzung einer besonders anspruchsvollen Phase der Saison. Weitere zwei schwere Auswärtstouren stehen an. Zunächst geht es nach Stuttgart, eine Woche später folgt das Spiel in Coburg.

**Torschützen DJK SF Budenheim:** > Max Hessinger (11/6), Phillip Patrzalek (8), Alvar Matsuura (4), Henri Jacob Schleif (4), Ole Schiebeler (3), Timo Schorr (2), Levin Braun (1), Fabiano Barba (1).



**Närrisches Bouletournier:** Am vergangenen Sonntag hatten die Boulefreunde Gau-Algesheim zu ihrem traditionellen närrischen Bouletournier eingeladen. 13 Mannschaften (Triplette) verbrachten einen tollen Tag. Die Gastgeber sorgten wie immer für eine gute Verpflegung. Budenheim wurde durch neun Teilnehmer vertreten. Konstantina Belewenga stand mit einem gemischten Team im Finale, das mit 13:3 gewonnen wurde. Somit starten die Budenheimer Bouler erfolgreich in die neue Saison. (Foto: DFG Budenheim)

**Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?**

Hier liegt sie aus:

**Bäckerei Berg**  
Luisenstraße 12

**Lotto am Eck**  
Heidesheimer Str. 74

**Esso Station**  
Binger Straße 74

**Mieten oder vermieten**  
erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB  
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

# Förderverein freut sich über Unterstützung

## Bürgermeister Stephan Hinz spendet für die Pankratiuschule Ebe / Enugu

**Budenheim.** (rer) – Nach dem Bericht in der Heimat-Zeitung über den Start der Pankratiuschule Ebe/Enugu konnte der Förderverein zahlreiche Spenden verbuchen. Ebenso konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Vorsitzender Rainer Becker zeigte sich hierüber erfreut und ist allen Unterstützern dankbar. Im Dezember

hatte der Förderverein darüber informiert, dass nach neun Jahren Planungs- und Bauzeit der 1. Bauabschnitt fertiggestellt wurde und der Schulbetrieb mit den ersten Klassen aufgenommen werden konnte.

Besonders erfreut zeigte sich der Vorsitzende des Fördervereins, Rainer Becker, über eine Privat-

spende von Bürgermeister Stephan Hinz in Höhe von 1.000 Euro. Die Förderung des Schulprojektes von Pfarrer Wilfred Chidi Agubuche in Nigeria sei für ihn von Anfang an eine Herzensangelegenheit gewesen, so Hinz. Im Rahmen der Feier zu seinem 60. Geburtstag hatte er auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Geldspenden gebeten. Das gesammelte Geld will er nun an Budenheimer Vereine und soziale Einrichtungen verteilen. Im Namen des Vorstandes dankte Rainer Becker für die stattliche Zuwendung. Um in einem weiteren Bauabschnitt die Schule

fertigstellen zu können, benötigt der Förderverein in den nächsten Jahren rund 100.000 Euro. Dabei hilft jede Spende, gleich in welcher Höhe, um das Projekt zum Abschluss bringen zu können, so Becker. Nach Fertigstellung wird die Schule 300 Schüler und Schülerinnen aufnehmen können. Interessierte können sich auf der Homepage Gemeinde Budenheim/Verwaltung/Partnerschaften über den Bau und den Schulbeginn informieren. Spendenkonto: Budenheimer Volksbank / Förderverein Pankratiuschule Ebe/Enugu IBAN: DE33 5506 1303 0000 0011 55.



(Foto: Förderverein)

## Neues aus der SPD-Fraktion

### Antrag zum Parkplatz an der Waldsporthalle

**Budenheim.** (rer) – Der Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat zur Parksituation an der Waldsporthalle wurde von Bürgermeister Stephan Hinz zunächst als Antrag bewertet, der nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderats fällt. Die SPD-Fraktion konnte diese Argumentation zwar nicht nachvollziehen, aber schließlich verständigte man sich darauf, dass es ein Prüfantrag werden sollte, der dann zulässig war. Konkret ging es um die Einrichtung eines Halteverbotes am Parkplatz der Waldsporthalle, um die Durchfahrt zu ermöglichen und blockierendes Parken zu verhindern.

In der mündlichen Begründung regte Marcel Wabra (SPD) an, zusätzlich Bodenmarkierungen anzubringen, um die Verkehrssituation nachhaltig zu ordnen. Statt einer Diskussion erfolgte eine Gegenrede aus der CDU-Fraktion und die Versicherung des Bürgermeisters, die Verwaltung sei bereits tätig geworden und habe entsprechende Halteverbotsschilder aufgestellt.

Damit war die SPD-Fraktion zunächst zufrieden und zog den Antrag zurück.

Die Realität erreichte die Fraktion direkt nach der Gemeinderatssitzung. Marcel Wabra habe erneut zahlreiche E-Mails, Anrufe und Beschwerden von verärgerten Bürgerinnen und Bürgern erhalten mit der Kritik, dass die von Bürgermeister Hinz ergriffenen Maßnahmen nicht zielführend seien. Die Parkplätze seien weiterhin zugeparkt, eine Durchfahrt des Parkplatzes kaum möglich und die weiterhin unübersichtlich und aus Sicht der SPD-Fraktion, gefährlich.

Auch im Wahlkampf um den Posten des Bürgermeisters müsse ein konstruktiver Dialog, wenn es um die Sicherheit der BürgerInnen und Bürger geht, möglich sein. Die SPD-Fraktion Budenheim werde an diesem Thema dranbleiben und fordere weiterhin klare Bodenmarkierungen und sinnvolle verkehrsrechtliche Maßnahmen am Parkplatz der Waldsporthalle.

## Blick über den Rhein

### Gockel am Steuer

#### Wenn auf den Umzug ein Bußgeld-Kater folgt

**Rheingau.** (rer) – Ob als Cowboy oder als filmreifer Superheld – wer Fastnacht angemessen feiern will, kommt kostümiert zur Party. Autofahrern sei jedoch gesagt: Hinter dem Steuer sind Maske und Perücke in der Regel tabu und können bei einer Polizeikontrolle zu einem Bußgeld führen. Was Autofahrer im Detail beachten müssen, weiß Tom Louven, Rechtsanwalt für Verkehrsrecht und Partneranwalt von Geblitzt.de. Wer nicht gerade mit dem Batmobil auf Verbrecherjagd ist, sollte auf Ganzkörperanzüge wie Morphsuits, aber auch auf Masken oder falsche Bärte verzichten. „Die Straßenverkehrsordnung (StVO) verbietet Fahrzeugführern ausdrücklich, sich so zu maskieren, dass sie nicht mehr erkennbar sind. Andernfalls droht ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro“, sagt Louven. Das gilt auch für überdimensional große Hüte, Augenklappen oder unpassendes Schuhwerk mit dem Potenzial, die Wahrnehmung sowie die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Aus der juristischen Praxis weiß der Verkehrsrechtsexperte: „Kommt es zu einem Unfall, verweigert die Kfz-Versicherung möglicherweise sogar wegen grober Fahrlässigkeit die Regulierung des Schadens, da die Wahrnehmung und Bewegungsfreiheit eingeschränkt war.“ Auch wenn Schminke in Form von Clowns-Make-up, Glitzer und Fake-Tattoos laut Straßenverkehrsordnung nicht ver-

boten ist, kann der bunte Karnevals-Look einen Autofahrer teuer zu stehen kommen. Tom Louven erklärt, wieso; „Entsteht etwa ein Messfoto mit einem bis zur Unkenntlichkeit geschminkten Gesicht, kann das Folgen für den Fahrzeughalter haben. Denn die Bußgeldstelle wird ihn mit großer Wahrscheinlichkeit auffordern, den Fahrer anzugeben. Sofern der Halter schwiegt oder nicht ausreichend bei der Ermittlung des Fahrers mitwirkt und die Bußgeldstelle ihn nicht ermitteln kann, muss das Verfahren im Zweifel eingestellt werden. Dem Fahrzeughalter droht dann jedoch für eine gewisse Zeit die mit einer Gebühr verbundene Führung eines Fahrtenbuches.“ Darüber hinaus sollten Jecken und Narren sich nicht während der Fahrt schminken. Waghalsige Manöver auf dem Fahrersitz verstößen gegen die StVO, sobald sie den Fahrer vom Straßenverkehr ablenken. Auch hier weist Anwalt Louven auf die Unfallgefahr hin. Wenn keine Anhaltspunkte für Alkohol- oder Drogenkonsum vorliegen, sind Testungen von Atemalkohol, Urin oder Schweiß bei Verkehrscontrollen freiwillig. Auch ein Gleichgewichtstest kann abgelehnt werden. „Der Fahrer ist nicht verpflichtet, zur Sammlung von Beweisen beizutragen“, weiß Tom Louven. Liegt allerdings ein begründeter Anfangsverdacht vor, kann die Polizei den Fahrer für eine Blutprobe auf die Dienststelle mitnehmen.

## 2. Wiesbadener Skoliosetag

### Austausch rund um das Leben mit Skoliose

**Wiesbaden.** (rer) – Die Veranstaltung „Leben mit Skoliose“ in der Handelskammer Wiesbaden brachte zahlreiche Behandlerinnen und Behandler, Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte zusammen.

Der Nachmittag bot eine gelungene Kombination aus fachlichem Input und offenen Gesprächsrunden und stieß sowohl vor Ort als auch online auf große Resonanz.

#### Fachlicher Input

Durch den gesamten Nachmittag führte Prof. Dr. Niemeyer (Chefarzt des Wirbelsäulen- und Skoliozentrums der Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden), der als Moderator für einen strukturierten Ablauf sorgte und die zahlreichen Fragen aus dem Publikum und online einband. Im ersten Teil standen Diagnose, Ursachen und moderne Therapieansätze der Skoliose im Mittelpunkt.

Herr Ringelspacher (Sanomed Sanitätshaus für Orthopädie- und Rehabilitationstechnik) stellte die ambulante Skoliosetherapie und Korsettversorgung vor. Dr. med. Hülstrunk (Oberarzt Pädiatrie der Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim) beleuchtete die psychologischen Aspekte der Erkrankung.

Dr. med. Zabar (Chefarzt der Orthopädie der Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim) sprach über Skoliose im Erwachsenenalter und die Bedeutung konservativer Therapieformen. Anschließend referierte Prof. Dr. Niemeyer über Skoliose im Kindes- und Jugendalter sowie über operative Korrekturen.

Nach einer Pause sprach Dr. Marx (Leitender Oberarzt Wirbelsäulen- und Skoliozentrums der Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden) über operative Versteifungen, und Herr Teuscher brachte als Physiotherapeut (Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim) seine Expertise zu physiotherapeutischen Ansätzen nach Operationen ein.

#### Offene Gesprächsrunde

Im zweiten Teil der Veranstaltung kamen Patienten, Angehörige und Interessierte in einer offenen



**Prof. Dr. Niemeyer (Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden), Dr. Marx (Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden), Frau Dembruk (Geschäftsführung Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden), Dr. Zabar (Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim), Herr Teuscher (Physiotherapeut, Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim), Frau Traue (Geschäftsleitung Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim), Herr Ringelspacher (Sanomed Orthopädiertechnik) und Dr. Hülstrunk (Asklepios Katharina Schroth Klinik Bad Sodenheim) (v.l.n.r.), (Foto: Asklepios)**

Gesprächsrunde mit den Experten ins Gespräch.

Hier brachten sich auch Frau Dr. Plückelmann (Vorsitzende Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e.V.) und Herr Weitner (Orthopädiertechnik) ein, die mit ihren fachlichen Perspektiven und Erfahrungen die Diskussion bereicherten.

Dabei wurden Fragen rund um den Alltag mit Skoliose, therapeutische Möglichkeiten und persönliche Erfahrungen aufgegriffen. Der Austausch bot Betroffenen die Möglichkeit, individuelle Anliegen direkt mit Fachleuten zu besprechen.

Die hybride Durchführung ermöglichte eine internationale Teilnahme, und war sowohl für Ärztinnen und Ärzte wie auch Physiotherapeutinnen und -therapeuten als zertifizierte Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Der 2. Wiesbadener Skoliosetag hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll interdisziplinäre Formate für die Versorgung und Begleitung von Menschen mit Skoliose sind.

Kontakt Sekretariat Wirbelsäulen- und Skoliozentrum: Telefon: 0611 – 8472082, E-Mail: [wirbelsauenzentrum.wiesbaden@asklepios.com](mailto:wirbelsauenzentrum.wiesbaden@asklepios.com).

#### Bildervortrag

**Budenheim.** (rer) – Die vhs Budenheim bietet am 12. März von 18 bis 20 Uhr einen Bildervortrag zum Thema „Madrid – Wien – Sofia / Drei Hauptstädte der Europäischen Gemeinschaft“ unter der Leitung von Renate Benitz an. Madrid – gegründet von Philipp II. als Hauptstadt eines ehemals weltumspannenden Reiches auf den Resten eines maurischen Kastells, geprägt durch römisch-katholische Tradition. Nach Jahrzehnten der Stagnation unter der Franco-Diktatur entwickelte sich Madrid zu einer modernen, weltoffenen Metropole. Wien – aufgestiegen mit der Macht der Habsburger zur Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches im 16. Jahrhundert. Die ständige Konfrontation mit dem Osmanischen Reich auf dem Balkan sowie die Vielfalt der Volksgruppen von Transsilvanien bis Triest prägten die Donaumonarchie und ihre Hauptstadt nachhaltig. Sofia – dem Ursprung nach die älteste, als Hauptstadt jedoch die jüngste der drei Städte. Zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert unter türkischer Herrschaft, wurde Sofia nach den Befreiungskriegen 1878 zur Hauptstadt des neu gegründeten bulgarischen Nationalstaats. Die bulgarisch-orthodoxe Kirche bewahrte über Jahrzehnte Tradition, Kultur und Schrift. Seit dem EU-Beitritt bemüht sich die Stadt um Modernität und Anschluss. Ihr Stadtbild spiegelt die bewegte Geschichte und vielfältigen Einflüsse wider. Veranstaltungsort ist der Seniorentreff in der Erwin-Renth-Str. 15.. Vor der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von drei Euro in bar kassiert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Petra Weller, Telefon: 06139-9622497 oder E-Mail: [vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de](mailto:vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de).

## Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserats!

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722/9966-0



# Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de  
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de  
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001  
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10  
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117  
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0  
 Soziopsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen  
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen  
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de  
 Weitere Informationen unter [www.Mainz-Bingen.de](http://www.Mainz-Bingen.de)

## Bekanntmachung

### Öffnungszeiten an Fastnacht

Am Rosenmontag, den 16.02.2026 und am Fastnachtdienstag, den 17.02.2026, bleibt das Rathaus geschlossen.

Ebenso bleiben am Rosenmontag und Fastnachtdienstag der Kindergarten Kunterbunt, die Kinderkrippe, der Naturnahe Kindergarten Wunderwald, die Lennebergschule, das Mühlrad und der Jugendtreff geschlossen.

Der Seniorentreff ist bereits am Fastnachtdienstag wieder geöffnet.

Budenheim, 10. Februar 2026

Gemeindeverwaltung Budenheim  
 (Stephan Hinz)  
 Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 04.02.2026

1. Bürgermeister Hinz erklärt auf der Grundlage der im Landesbeamtenge-setz verankerten Unterrichtungspflicht (§ 119 Abs. 3 LBG), dass er im vergangenen Kalenderjahr keine Nebeneinkünfte im Sinne dieses Ge-setzes hatte.

2. Der Gemeinderat stimmt der inter-kommunalen Zusammenarbeit zwi-schen der Verbandsgemeinde Boden-heim, der Gemeinde Budenheim und der Stadt Mainz zur gemeinsamen Anschaffung und Nutzung mobiler Zufahrtssperren im Rahmen eines Förderprogramms mit einem anteili-gen Förderbetrag in Höhe von 35.000 Euro zu.

3. Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von Haushaltsmitteln in Höhe von 6.500 Euro aus dem Jahr 2025 ins Jahr 2026 für die frühzeitige Beauftragung von Rettungswesten für die Freiwillige Feuerwehr.

4. Von der Beamerpräsentation des Wehrleiters Constantin Klinkig zum Sachstandsbericht der Feuerwehr nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

5. Der Gemeinderat beschließt, ge-gen die Baugenehmigung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten und einer Tiefgarage in der Mombacher Straße 26-28 Widerspruch bei der Kreisver-

waltung Mainz-Bingen einzulegen.

6. Die Verwaltung wird vom Gemeinderat ermächtigt, die Pflege des Straßenbegleitgrüns für die Jahre 2026 und 2027 auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.
7. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Pflege der Fiskalgrundstücke für das Jahr 2026 auszu-schreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.
8. Die Nachwahl zu den Ausschüssen wird, gemäß der dem Gemeinderat vorgelegten Vorschlagsliste, durchgeführt.

9. Der Gemeinderat stimmt der An-nahme und Vermittlung von Spenden, Sponsorleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß der vorgelegten Spendenubersicht zu.

10. Der Bürgermeister unterrichtet gemäß § 33 Abs. 3 GemO und kommt somit dem von den Freien Wählern beantragten Informations-verlangen zur Haushaltsaufstellung 2026 nach.

11. Von der Niederschrift über die am 25.11.2025 durchgeföhrte Ein-

wohnerversammlung nimmt der Ge-meinderat Kenntnis.

12. Den Antrag der Freien Wähler auf Prüfung von Möglichkeiten zur Reduzierung der Kostenbelastung durch Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für Einrichtungen jeglicher Art, die dem Breitensport dienen, nimmt der Gemeinderat an.

13. Die Gemeinde Budenheim wird vom Gemeinderat ermächtigt, Ihrer Eigengesellschaft, der Wohnungsbau-gesellschaft Budenheim GmbH, zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 3.000.000 Euro zu gewähren.

14. Der Gemeinderat beschließt, dass das der Wohnungsbau-gesellschaft Budenheim GmbH gewährte Darlehen in Höhe von 1.500.000 Euro in eine Erhöhung des Stammkapitals umgewandelt wird.

15. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines personengebunde-nen Dienstkraftfahrzeuges auf Lea-sing-Basis.

Gemeindeverwaltung Budenheim, 05.02.2026

(Stephan Hinz)  
 Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Jugendtreff der Gemeinde

Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

### Achtung, geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do & Fr: 16.00 – **20.30 Uhr**  
 & Mi: 16.00 – 18.30 Uhr

### Montag, 16.02.26

geschlossen wegen der Fastnacht

### Dienstag, 17.02.26

geschlossen wegen der Fastnacht

### Mittwoch, 18.02.26

geschlossen wegen der Fastnacht

### Donnerstag, 19.02.26

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

### Freitag, 20.02.26

16.00 – 20.30 Uhr Mocktails

**NEU: Willkommen sind alle ab 10 Jahren. An den Mittwochen NUR für 8- bis 12-jährige, Freitags ab 18.00 Uhr ab 14 Jahren.**

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kai-Uwe Gerger,  
[jugendtreff@diebluebox.de](mailto:jugendtreff@diebluebox.de),  
 06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 12.02.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim  
 (Stephan Hinz)  
 Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str.15

### 08. Kalenderwoche 2026

#### Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mit-fahrt. Bitte um Anmeldung mind. ei-nen Tag vorab (Tel.: 1490).

#### Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich alle **Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

**Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).**  
**08. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:**

### Rosenmontag, 16.02.2026

geschlossen

### Dienstag, 17.02.2026 / 14.30 Uhr

Film-Nachmittag: „Tratsch im Trep-penhaus“ mit Kaffee und Apfelstrudel auf Vanillesoße

### Mittwoch, 18.02.2026 / 15.00 Uhr

Kegeln und andere Bewegungsspiele mit Kaffee und hausgemachtem Kü-chen

### Donnerstag, 19.02.2026 / 15.00 Uhr

Chorprobe mit dem Senioren-Treff Chor „Spätlese“ mit kalten und warmen Getränken

### Sprechstunden / Beratungen

### Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr  
 Kontakt: Frau Monika Möller/ Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47

### Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

### Sprechstunde des Digitalbotschafters

Jeden Mittwoch /  
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 Kontakt und Anmeldung:  
 Herr Joachim Hördt:  
[di-bo.joegreen@web.de](mailto:di-bo.joegreen@web.de) oder  
 06139/ 1490

### Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Iris Faber: 06139 / 1490  
**Alle Beratungs- und Sprechstun-denangebote sind kostenlos..**

Budenheim, 12.02.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim  
 (Stephan Hinz)  
 Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Einsichtnahme in den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 mit dem Haushaltspunkt und seinen Anlagen / Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen

Den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 mit dem Haushaltspunkt und seinen Anlagen werde ich dem Gemeinderat und seinen Aus-schüssen bis zum 14.02.2026 zulei-ten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 liegt mit dem Haus-haltspunkt und seinen Anlagen sodann ab 18.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 3, Budenheim, 2. OG, bis zur Beschlus-fassung über die Haushaltssatzung nach vorheriger telefonischer Absprache (Tel. Nr. 06139-2990) oder per E-Mail unter [info@budenheim.de](mailto:info@budenheim.de) zur Einsichtnahme aus.

Die Einwohnerinnen und Einwohner

von Budenheim haben die Möglichkeit, ab vorgenanntem Zeitpunkt innerhalb von 14 Tagen bei der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen, einzureichen. Die Vorschläge sind schriftlich an die Gemeindeverwaltung oder an den Bürgermeister, jeweils Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, oder elektronisch an vorgenannte E-Mail-Adresse einzureichen. Der Gemeinderat wird vor seinem Beschluss über die Haushaltssatzung 2026 über die innerhalb dieser Frist eingegangenen Vorschläge in öffentlicher Sitzung beraten und entscheiden.

Budenheim, 06.02.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim  
(Stephan Hinz)  
Bürgermeister

## Heizen mit Wärmepumpe

**Budenheim.** (rer) – Wärmepumpen können in den meisten Bestandsgebäuden technisch effizient und wirtschaftlich betrieben werden.

Allerdings müssen in der Praxis bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, damit dies gelingt.

Im Vortrag „Heizen mit Wärmepumpe“ erläutert Christian Zarmstorf, Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Wärmepumpe als neue Heizung in Frage kommt. Dabei erklärt er die Funktion der Wärmepumpe, welche Anforderungen das Gebäude und die Heizkörper erfüllen sollten, welche Fördermöglichkeiten bestehen und ob eine Kombination mit einer Photovoltaikanlage sinnvoll ist.

Der kostenfreie Vortrag findet am 19. Februar von 18 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Darüber hinaus wird am 26. Februar von 14 bis 17.45 Uhr ebenfalls im Bürgerhaus eine kostenfreie, individuelle Beratung zur energetischen Gebäudesanierung angeboten. Die Beratung durch Christian Zarmstorf dauert jeweils 45 Minuten und erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung.

Termine können beim Klimaschutzmanager Daniel Zabicki unter der Telefonnummer 06139 – 9306-157 oder per E-Mail an [dzabicki@gemeindewerke-budenheim.de](mailto:dzabicki@gemeindewerke-budenheim.de) vereinbart werden.

# Online-Seminarreihe „Solar und Wärme“

## Auftakt am 18. Februar mit dem Thema „Welche Heizung passt zu mir?“

**Budenheim.** (rer) – Die „Online-Seminarreihe Solar und Wärme“ ist eine 13-teilige, kostenfreie digitale Vortragsreihe, organisiert von rheinland-pfälzischen Klimaschutzbeauftragten, Volkshochschulen und der Verbraucherzentrale. In mehreren Abendterminen informiert sie unabhängig über Photovoltaik, erneuerbare Wärmetechnologien (z. B. Wärmepumpen), Gebäudedämmung und energetische Sanierung. Ergänzt wird das Angebot durch Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte, die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen sollen, konkrete Maßnahmen wie einen Heizungstausch, eine Sanierung oder die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage umzusetzen. Die Online-Infoveranstaltung startet am 18. Februar von 18 bis 19.30 Uhr mit einer Einführung in das Thema Heizungstausch. In diesem Vortrag erhalten Interes-

sierte einen Überblick über die Neuerungen des GEG, die Handlungsoptionen je nach Alter der vorhandenen Heizung, die Vor- und Nachteile der aktuell auf dem Markt verfügbaren Heizungsvarianten sowie die für den Heizungstausch verfügbaren Fördermittel.

Dabei werden neben den Anschaffungskosten anhand einiger Praxisbeispiele auch die langfristigen Kosten und die Zukunftsfähigkeit der unterschiedlichen Heizsysteme unter die Lupe genommen. Die kostenfreie Vortragsreihe findet immer Mittwochs um 18 Uhr und behandelt unter anderem folgende Themen: Heizen mit Wärmepumpe (25.02.), energetische Sanierung (04.03.), Fenster energetisch sanieren (11.03.), Mein Weg zur eigenen Dach-PV-Anlage (18.03.), Der Weg zum eigenen Balkonkraftwerk (25.03.), Tipps für die Finanzierung

der eigenen Solaranlage (15.04.), Besonderheiten bei der Kombination von PV mit Dachbegrünung oder Denkmalschutz (22.04.), Eigenstromnutzung optimieren durch Speicher & E-Mobilität (29.04.), Solares Heizen (06.05.), PV & Gewerbe (13.05.), Mein Engagement für den lokalen PV-Ausbau (20.05.) sowie PV auf Mehrparteienhäusern (27.05.).

Die Anmeldung zu einzelnen Abenden oder zur gesamten Veranstaltungsreihe erfolgt über die Kreis-VHS Mainz-Bingen unter [www.kvhs-mainz-bingen.de](http://www.kvhs-mainz-bingen.de).

Die Veranstaltungen sind im Online-Verzeichnis der Kreis-VHS über den Suchbegriff „Solar“ zu finden. Ein direkter Link zur Anmeldeseite für die Einzelveranstaltungen sowie für die gesamte Reihe steht außerdem unter [www.klimaschutz-budenheim.de](http://www.klimaschutz-budenheim.de) zur Verfügung.

## Ihre Mitteilung für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?

Hier unsere E-Mail-Adresse: [heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)

## Wärmepumpe im Bestand

### Veranstaltung mit Ministerin Katrin Eder

**Budenheim.** (rer) – Die Budenheimer Grünen laden am Donnerstag, 26. Februar, um 19 Uhr zur Veranstaltung „Wärmepumpe im Bestand – von Mythen und Möglichkeiten nachhaltig zu heizen“ mit Spitzenkandidatin Katrin Eder in das Bürgerhaus an der Waldsporthalle ein.

Für rund 90 Prozent der bebauten Flächen in Budenheim gilt: Die Wärmeversorgung der Zukunft wird weiterhin in den Händen der Bürger liegen. Eine von der Gemeinde beauftragte Analyse im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung zeigt, dass Fernwärme in Budenheim nur in wenigen, räumlich begrenzten Arealen technisch realisierbar ist. Gleichzeitig ist klar: Das Heizen mit fossilen Brennstoffen belastet die Umwelt und basiert auf endlichen Ressourcen. Ein weiterer Fakt ist, dass die Preise für Kohle, Öl und Gas in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Vor diesem Hintergrund be-

schäftigt das Thema Wärmepumpe viele Bürger – insbesondere mit Blick auf Bestandsgebäude. Dabei tauchen zahlreiche Fragen auf: „Ist eine Wärmepumpe in einem älteren Haus überhaupt sinnvoll?“, „Muss vorher umfassend gedämmt werden?“, „Welche Fördermöglichkeiten gibt es – und wie beantragt man sie?“, „Brauche ich eine Energieberatung?“

Einige Mitglieder der Grünen in Budenheim haben eigene Erfahrungen mit Wärmepumpen im Bestand gesammelt und möchten dieses Wissen teilen. Die eigenen Erfahrungen werden ergänzt durch übersichtlich dargestelltes Expertenwissen.

Als besonderer Guest wird Katrin Eder, Spitzenkandidatin zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz, erwartet. Sie will Impulse zur Bedeutung der Wärmewende für Kommunen und private Haushalte geben und wird für Fragen zur Verfügung stehen.

## Herringessen mit FDP-Prominenz

**Budenheim.** (rer) – Die FDP Budenheim lädt am Donnerstag, 25. Februar, zum traditionellen Herringessen in das Bürgerhaus (kleiner Saal) Budenheim ein. Die Veranstaltung verbindet politische Impulse mit geselligem Beisammensein und bietet Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, direkt mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunal- und Landespolitik ins Gespräch zu kommen.

Einlass ist ab 17.30 Uhr, der offizielle Start um 18 Uhr. Den Auftakt macht um 18.05 Uhr eine Rede von Annett Fritzlar, Bürgermeisterkandidatin für Budenheim. Um 19.15 Uhr folgt ein Beitrag von Steven Wink, Fraktionssprecher der FDP-Landtagsfraktion. Den Abschluss des politischen Programms bildet um 19.40 Uhr die Rede von Herbert Egner von der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker Rheinland-Pfalz. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro pro Person.

Eine Anmeldung wird unter Telefon 0155 -63069903 oder per E-Mail an [info@fdpbudenheim.de](mailto:info@fdpbudenheim.de) erbetteln.

# Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

## Fehlender Jahresabschluss

Unser Leser Peter Axt bemängelt in seinem Schreiben die seit 2016 fehlenden Jahresabschlüsse der Gemeinde:

Vor über zehn Jahren hat eine Bürgerinitiative den verwaltungstechnischen Zusammenschluss der Gemeinde mit der Stadt Mainz bzw. mit Heidesheim/Ingelheim verhindert, sodass die Gemeinde – trotz der relativ geringen Einwohnerzahl – als einzige Gemeinde in RLP selbstständig geblieben ist. Nun stellt sich heraus, dass die Gemeinde Budenheim seit dem Jahr 2016 (!) nicht in der Lage war,

einen Jahresabschluss vorzulegen, obwohl der Bürgermeister in seiner gesamten Amtszeit hierzu gesetzlich verpflichtet gewesen wäre. Hierdurch unterbleibt seit einem Jahrzehnt die finanzielle Bewertung der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten bzw. Schulden der Gemeinde Budenheim.

Man muss kein Finanzwissenschaftler sein, um zu verstehen, dass die jahrelang fehlende Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden eine Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht zulässt.

Fachleute sind fassungslos, dass die Verwaltung die finanzielle Planung ausschließlich unter Verwendung einer primitiven Einnahmen-

Ausgaben-Rechnung durchführt. In Anbetracht dieses gravierenden verwaltungstechnischen Defizits wundert es mich, dass die im Gemeinderat vertretenen Parteien, im Rahmen der Haushaltsberatung, überhaupt eine Bewertung der Sachlage abgeben. Genaugenommen ist das eine reine Showveranstaltung ohne jegliche Substanz.

Warum sollten die gewählten Amateurpolitiker auch auf die Erstellung eines Jahresabschlusses bestehen, wenn selbst die Kommunalaufsicht, die von den fehlenden Jahresabschlüssen Kenntnis haben muss, nichts unternimmt? Wer so agiert, darf sich nicht wundern, wenn die Bürger den Respekt und das Vertrauen in die öffentlichen bzw. kommunalen Institutionen verlieren. Schließlich muss jeder Bürger fristgerecht seine Steuererklärung vorlegen und jeder noch so kleine Handwerksbetrieb jährlich eine Bilanz erstellen.

Nur die Gemeinde Budenheim kann sich einem Jahrzehnt ihrer Verantwortung entziehen. Das ist lächerlich und lässt der Verwaltung viel Raum für „kreative Buchführung“, um es ganz vorsichtig auszudrücken.

In diesem Punkt wäre es besser gewesen, Budenheim hätte seine Selbstständigkeit – wie von der SPD damals vorgeschlagen – zugunsten einer professionell und transparent geführten Verwaltung aufgegeben.

# MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!  
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!  
Alle Marken und Modelle zu Tiefstpreisen !!!



>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**  
aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- **Reparatur**  
Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich
- **Service**  
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringservice
- **Fahrzeugdiagnose**  
mit strukturierter Fehlersuche
- **Reifen, Räder & Felgen**  
Qualitätsreifen, Kompletträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service**  
Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität
- **Öl-Service**  
mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- **Klimaservice**  
Check, Desinfektion und Wartung
- **Batterie-Service**  
für immer genügend Startkraft
- **Autoglas**  
Reparatur oder Austausch

**HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner  
Fachbetrieb für Gasumrüstung  
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz  
Tel.: 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20



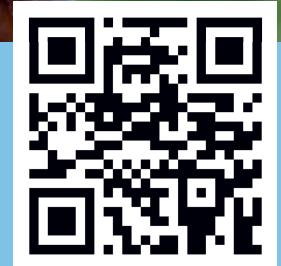
Täglich TÜV-Prüfung  
bei uns im Haus

AB JETZT  
BRIEFWAHL  
BEANTRAGEN!



# NINA KLINKEL

Aus Leidenschaft. Für Budenheim. Für Dich.



POLITISCHE WERBUNG. Sponsor: SPD Stadecken-Elsheim. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2026. Transparenzbekanntmachung: <https://www.nina-klinkel.de/about/>

# MARCEL WABRA

Ihr Bürgermeisterkandidat für Budenheim



**“Weiter so”  
heißt, die Zukunft  
zu verpassen!**

Darum am 8. März 2026  
WABRA wählen!





Tel: 06139 29 18 67  
Mobil: 0173-65 300 98  
Waldstrasse 27  
552527 Budenheim  
info@feki-garten.de

[www.feki-garten.de](http://www.feki-garten.de)

Wir übernehmen Ihren Winterdienst

- Gartenpflege • Baumfällen
- Rollrasen • Pflasterarbeiten



## Stellenmarkt



**Suche Reinigungskraft**  
für Objekt **in Budenheim**  
ca. 2 Std pro Woche  
**Telefon:**  
**0160/93185302**



**A-Z-Entrümpelungen**  
A-Z-Umzüge + Grundreinigung  
A-Z-Renovierung + Badsanierung  
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu  
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas  
A-Z-Maler + Schreiner + Glas  
A-Z-Küchen + Möbel + Montage  
**Tel.: 0171/3311150**

**Privat-Chauffeur:**  
Flughafen-Transfer,  
Langstreckenfahrten  
Veranstaltungen + Hochzeit  
Blitz-Kurier  
7 Tage, 24-h-Service  
**Telefon: 0160/ 7075866**



**Suche Grundstücke jeglicher Art**  
(insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke, Gewerbeblächen sowie Grundstücke an Umspannwerken) zum Kauf - Lage und Größe flexibel.  
**Einfach melden!**  
**Telefon 0172/5341420**



## Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen

**Alexandra Laub**  
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426  
[laub@rheingau-echo.de](mailto:laub@rheingau-echo.de)

## HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0  
[info@rheingau-echo.de](mailto:info@rheingau-echo.de) · [www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)



Auch Sie können Kinder und Familien in Not unterstützen. Spenden Sie jetzt!



Save the Children

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

## Beate Rätz

die am 16.01.2026 nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Rätz arbeitete seit 2005 als Pharmazeutisch-technische Assistentin in der Apotheke am Rathaus. In all den Jahren hat sie unser Team durch die Freude an ihrem Beruf und ihr vielfältiges Engagement bereichert. Wir vermissen Frau Rätz als herzlichen, einfühlsamen und humorvollen Menschen und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

**Dr. Christian Becker & das Team der Apotheke am Rathaus**

*Wenn Du bei Nacht in den Himmel schaust,  
wird es Dir sein, als leuchten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.*

Antoine de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von

## Dagmar Ende

geb. Walloch

\*25.03.1957 †31.01.2026

In stiller Trauer:  
Jennifer Ende und Chantal Class  
Vanessa Schenk und Familie  
sowie alle Angehörigen

Gedenkseite unter: [www.bestattungen-veyhelmann.de](http://www.bestattungen-veyhelmann.de)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Ende c/o Bestattungs-institut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.

## N a c h r u f

Uns erreichte die traurige Nachricht,  
dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau

## Dagmar Ende

am 31. Januar 2026  
in ihrem 69. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Ende war vom 01. Februar 2004 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 24. Januar 2019 bei der Gemeindeverwaltung Budenheim beschäftigt.

Ihre kollegiale und hilfsbereite Art sowie ihr herzliches Wesen wurde von allen sehr geschätzt und bleibt uns in dankbarer Erinnerung.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

## GEMEINDEVERWALTUNG BUDENHEIM

Stephan Hinz  
Bürgermeister

Simone Vielmuth  
Personalratsvorsitzende

**Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung**  
Anzeigenannahme: Telefon 0177/8332426

**Klassische Musikerin**  
(Klavier, Korrepetition,  
Gesang) sucht neue Bleibe  
in Budenheim oder Umgebung  
zum Leben und Arbeiten  
in kleinem Häuschen,  
vorzugsweise freistehend **oder**  
**Wohnung**, bis ca. 1.500 €  
warm. Bei Möglichkeit bitte  
melden unter 0171/7295314  
oder 06139/962866

**Suche Wohnung**  
in Budenheim, Heidesheim,  
Heidenfahrt oder Uhlerborn  
1 Zimmer, Küche, Bad,  
ca. 40-50 qm 350,- - 400,- € warm.  
**Telefon 01511/9761957**

**Wir kaufen**  
**Wohnmobile und Wohnwagen**  
Telefon 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

ZU GUTER LETZT  
DESIGN • MÖBEL  
FENSTER • TÜREN • SERVICE



Eine Gartenhaus-Renovierung  
reicht von der optischen  
Auffrischung bis zur  
strukturellen Sanierung.  
Besonders Feuchtigkeit ist  
der größte Feind der  
Holzsubstanz.

**Wir beraten Sie gern**

**KÖNIG**  
HOLZWERKSTÄTTE  
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG  
Hechtenkaute 11 · 55257  
Budenheim · 06139/8338  
[www.holzwerkstaette-koenig.de](http://www.holzwerkstaette-koenig.de)